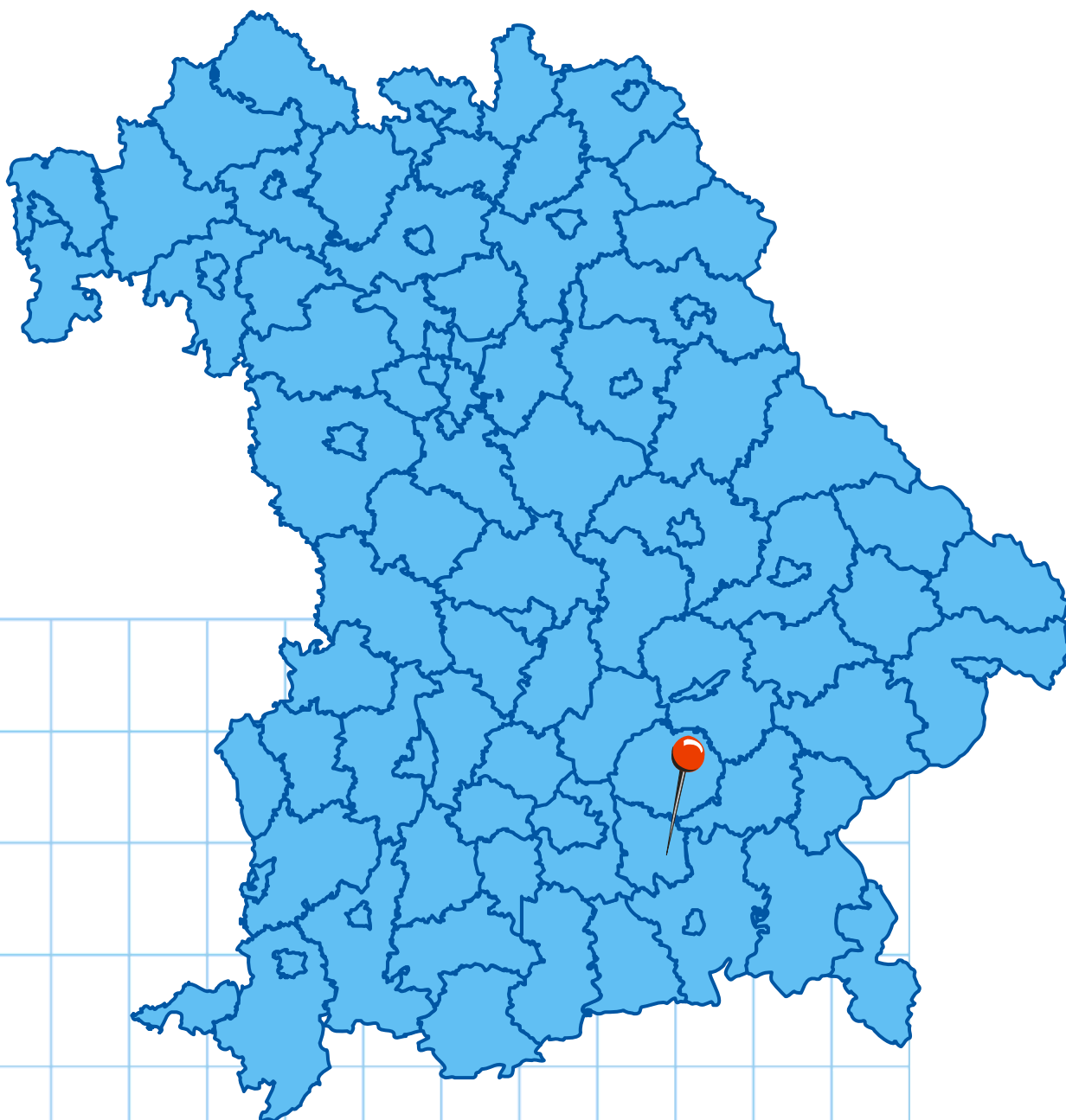




**STATISTIK *kommunal* | 2005**

Markt  
Glonn



Regionalschlüssel .....	09 175 121
Landkreis .....	Ebersberg
Regierungsbezirk .....	Oberbayern
Verwaltungsgemeinschaft ..	114 Glonn
Region .....	14 München

**STATISTIK kommunal** führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 29 Tabellen und 19 Schaubildern mit rund 2 000 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

## Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

### Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

### Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

---

### Impressum

Verleger und Herausgeber

#### **Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung**

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de); Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

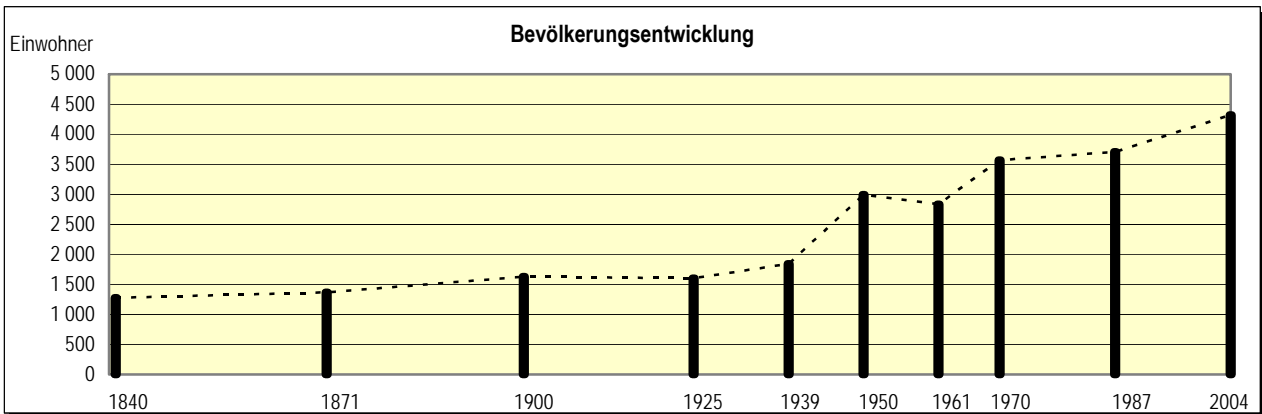
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 07. Okt. 2005

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840**

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km <sup>2</sup>
	insgesamt	Veränderung 31.12.2004 gegenüber ... in %	
01.12.1840	1 279	237,8	42
01.12.1871	1 367	216,1	45
01.12.1900	1 629	165,3	54
16.06.1925	1 604	169,4	53
17.05.1939	1 840	134,8	61
13.09.1950	2 990	44,5	99
06.06.1961	2 835	52,4	94
27.05.1970	3 570	21,0	118
25.05.1987	3 706	16,6	123
31.12.2004	4 321	X	143

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl	%
1995	4 055	- 2	- 0,0
1996	4 030	- 25	- 0,6
1997	4 034	4	0,1
1998	4 028	- 6	- 0,1
1999	4 125	97	2,4
2000	4 184	59	1,4
2001	4 233	49	1,2
2002	4 230	- 3	- 0,1
2003	4 273	43	1,0
2004	4 321	48	1,1



**2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987**

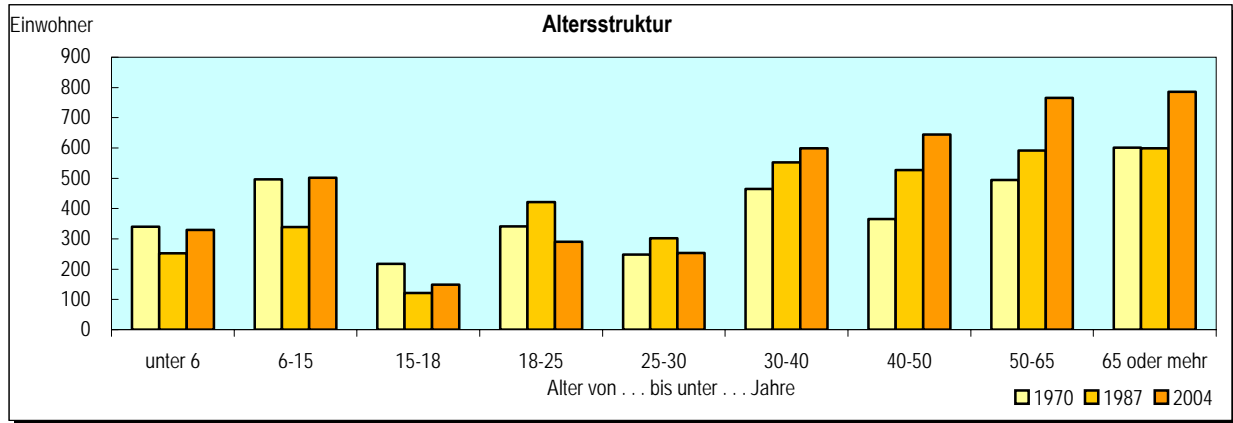
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Ein-personen-haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch <sup>1)</sup>		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	3 570	3 181	89,1	330	9,2	132	3,7	981	206
25. Mai 1987	3 706	2 996	80,8	457	12,3	160	4,3	1 297	319
Veränderung 1987 zu 1970 in %	3,8	- 5,8	X	38,5	X	21,2	X	32,2	54,9

<sup>1)</sup> einschließlich Evangelische Freikirchen.

**3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht**

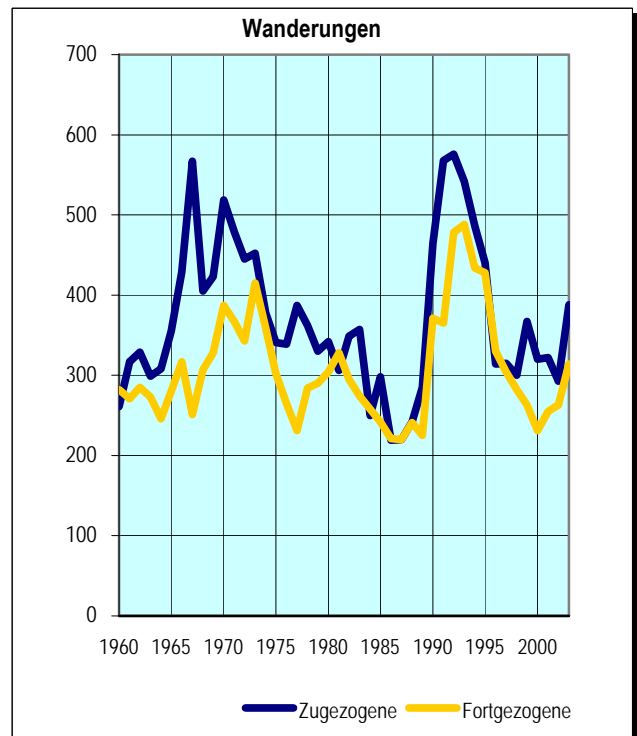
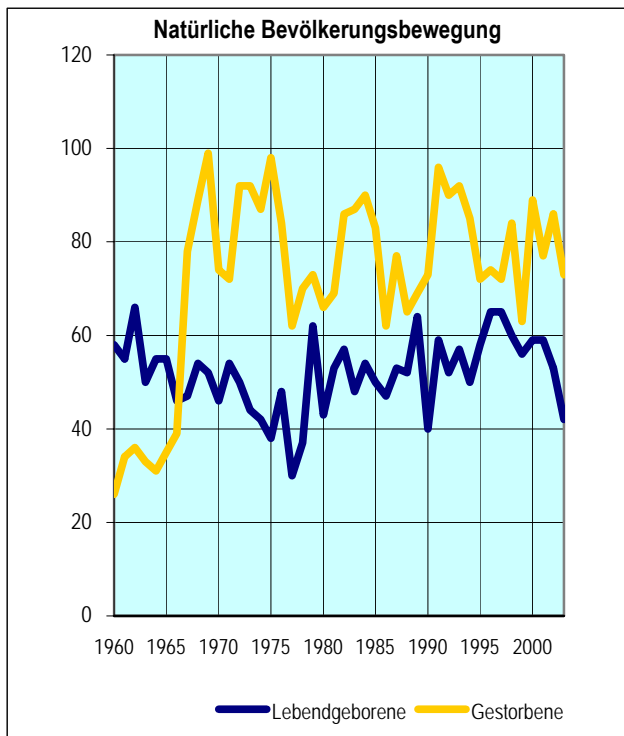
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2004			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	340	9,5	148	7,4	252	6,8	126	6,6	330	7,6	150	6,6
6 - 15	497	13,9	264	13,2	339	9,1	157	8,3	502	11,6	237	10,4
15 - 18	218	6,1	147	7,3	121	3,3	55	2,9	149	3,4	87	3,8
18 - 25	341	9,6	175	8,7	422	11,4	177	9,3	291	6,7	153	6,7
25 - 30	248	6,9	118	5,9	302	8,1	152	8,0	254	5,9	137	6,0
30 - 40	465	13,0	216	10,8	552	14,9	268	14,1	599	13,9	321	14,0
40 - 50	366	10,3	194	9,7	527	14,2	261	13,7	644	14,9	331	14,5
50 - 65	494	13,8	311	15,5	592	16,0	283	14,9	766	17,7	393	17,2
65 oder mehr	601	16,8	434	21,6	599	16,2	421	22,2	786	18,2	480	21,0
<b>Insgesamt</b>	<b>3 570</b>	<b>100</b>	<b>2 007</b>	<b>100</b>	<b>3 706</b>	<b>100</b>	<b>1 900</b>	<b>100</b>	<b>4 321</b>	<b>100</b>	<b>2 289</b>	<b>100</b>

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	58	20,4	26	9,2	261	91,9	282	99,3	11
1970	46	12,7	74	20,4	519	143,3	387	106,8	104
1980	43	10,8	66	16,6	342	86,1	304	76,6	15
1990	40	10,5	73	19,2	464	122,3	371	97,8	60
1999	56	13,6	63	15,3	367	89,0	263	63,8	97
2000	59	14,1	89	21,3	320	76,5	231	55,2	59
2001	59	13,9	77	18,2	322	76,1	255	60,2	49
2002	53	12,5	86	20,3	293	69,3	263	62,2	- 3
2003	42	9,8	73	17,1	388	90,8	314	73,5	43
2004	69	16,0	55	12,7	305	70,6	271	62,7	48



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

**5. Landtagswahlen seit 1986**

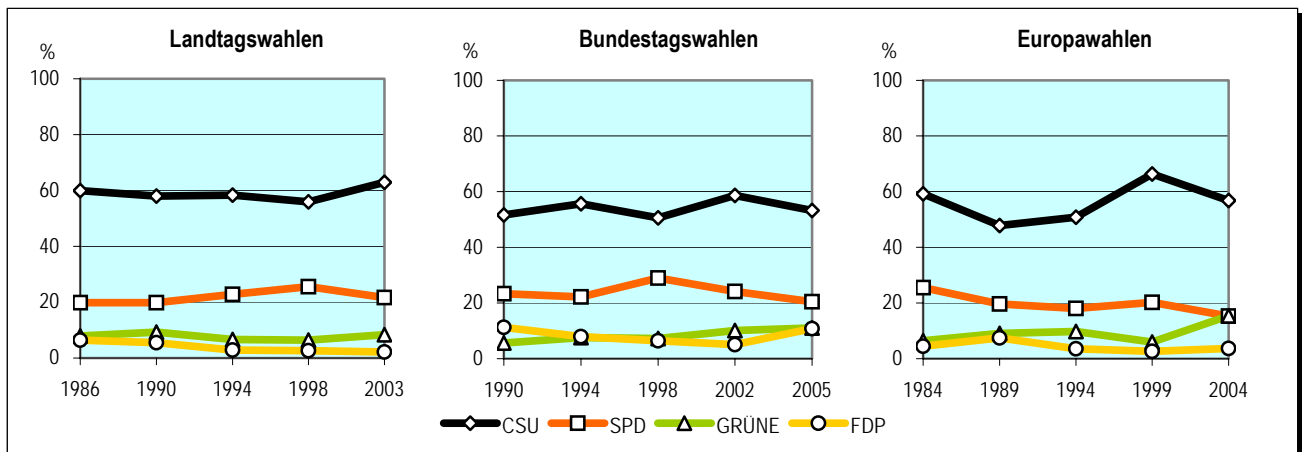
Wahltag	Stimm- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	2 863	2 239	78,2	4 478	4 396	2 633	59,9	871	19,8	346	7,9	284	6,5	262
14.10.1990	2 895	2 187	75,5	4 374	4 318	2 505	58,0	857	19,8	401	9,3	237	5,5	318
25.09.1994	3 026	2 270	75,0	4 540	4 487	2 617	58,3	1 023	22,8	299	6,7	126	2,8	422
13.09.1998	3 095	2 389	77,2	4 778	4 742	2 651	55,9	1 209	25,5	305	6,4	123	2,6	454
21.09.2003	3 230	2 102	65,1	4 204	4 171	2 624	62,9	905	21,7	350	8,4	89	2,1	203

**6. Bundestagswahlen seit 1990**

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
02.12.1990	2 944	2 437	82,8	11	2 426	1 252	51,6	565	23,3	136	5,6	274	11,3	199
16.10.1994	3 027	2 512	83,0	11	2 501	1 390	55,6	554	22,2	191	7,6	197	7,9	169
27.09.1998	3 099	2 609	84,2	17	2 592	1 311	50,6	752	29,0	187	7,2	168	6,5	174
22.09.2002	3 248	2 808	86,5	8	2 800	1 642	58,6	675	24,1	284	10,1	141	5,0	58
18.09.2005	3 308	2 732	82,6	19	2 713	1 444	53,2	555	20,5	298	11,0	292	10,8	124

**7. Europawahlen seit 1984**

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
17.06.1984	2 810	1 433	51,0	12	1 421	841	59,2	363	25,5	92	6,5	64	4,5	61
18.06.1989	2 857	1 950	68,3	12	1 938	926	47,8	382	19,7	175	9,0	144	7,4	311
12.06.1994	3 000	1 822	60,7	9	1 813	921	50,8	328	18,1	178	9,8	65	3,6	321
13.06.1999	3 150	1 531	48,6	1	1 530	1 014	66,3	310	20,3	92	6,0	41	2,7	73
13.06.2004	3 287	1 549	47,1	8	1 541	875	56,8	235	15,2	237	15,4	57	3,7	137



**8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002**

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Wahlberechtigte	Anzahl	3 269	CSU	1 042	43,4	7
Wähler	Anzahl	2 447	SPD	-	X	X
Wahlbeteiligung	%	74,9	GRÜNE	-	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	1 361	56,6	9
dav. ungültig	Anzahl	44	Wählergruppen	-	X	X
gültig	Anzahl	2 403	Sonstige	-	X	X

**Bürgermeister** ..... Esterl, Martin, SPD/KommA, gewählt am 03.03.2002

**Landrat** ..... Fauth, Gottlieb, CSU, gewählt am 03.03.2002

**9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1999**

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Beschäftigte am Arbeitsort	991	1 039	1 067	1 121	1 165	1 192
dav. männlich	463	480	498	518	556	580
weiblich	528	559	569	603	609	612
dar.1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	14	13	12	10	10
Produzierendes Gewerbe	268	295	310	321	338	344
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	354	366	381	387	389	412
Sonstige Dienstleistungen	354	364	363	401	428	425
Beschäftigte am Wohnort	1 493	1 533	1 568	1 601	1 565	1 568
Pendlersaldo <sup>2)</sup>	- 502	- 494	- 501	- 480	- 400	- 376

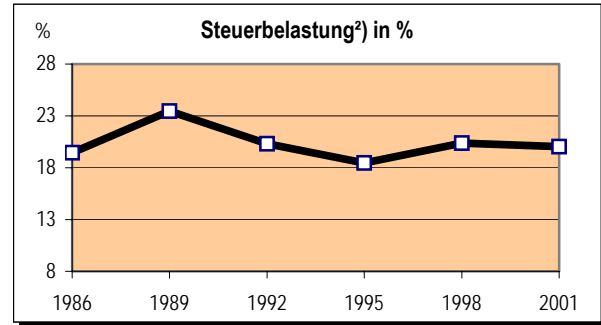
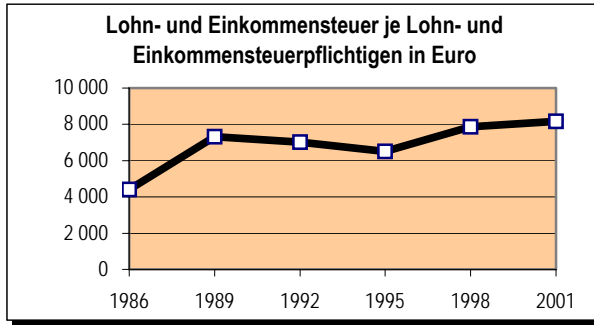
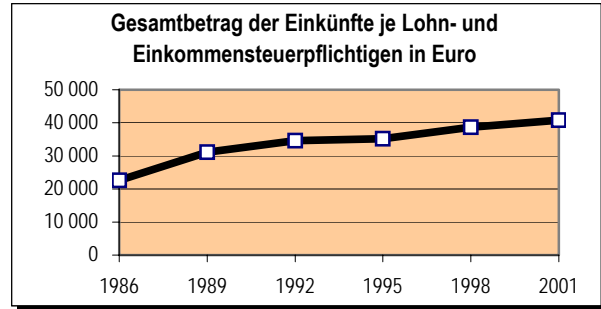
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - 2) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

**10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2003 und 2004**

Merkmal	Wert in 1 000 €			
	1991	1996	2003	2004
Bruttoausgaben	6 515	11 199	9 228	7 892
dar. Personalausgaben	477	605	808	809
laufender Sachaufwand	743	1 025	1 340	1 300
Sachinvestitionen	1 780	2 858	2 146	1 570
Gemeindesteuereinnahmen	2 095	2 493	2 497	2 543
dar. Grundsteuer A	27	31	31	34
Grundsteuer B	197	253	323	362
Gewerbesteuer (netto)	372	604	215	320
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 497	1 603	1 865	1 765
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	59	59
Gewerbesteuerumlage	86	212	132	120
Steuereinnahmekraft	2 229	2 737	2 664	2 700
Steuerkraftmesszahl	1 873	2 463	2 472	2 754
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	-	-	69	-
Fundierte Verschuldung	1 846	2 545	3 355	4 224
Verschuldung je Einwohner	0,486	0,630	0,794	0,981
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	273	418	262	302
Finanzkraft	1 110	1 048	1 052	1 096

**11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986**

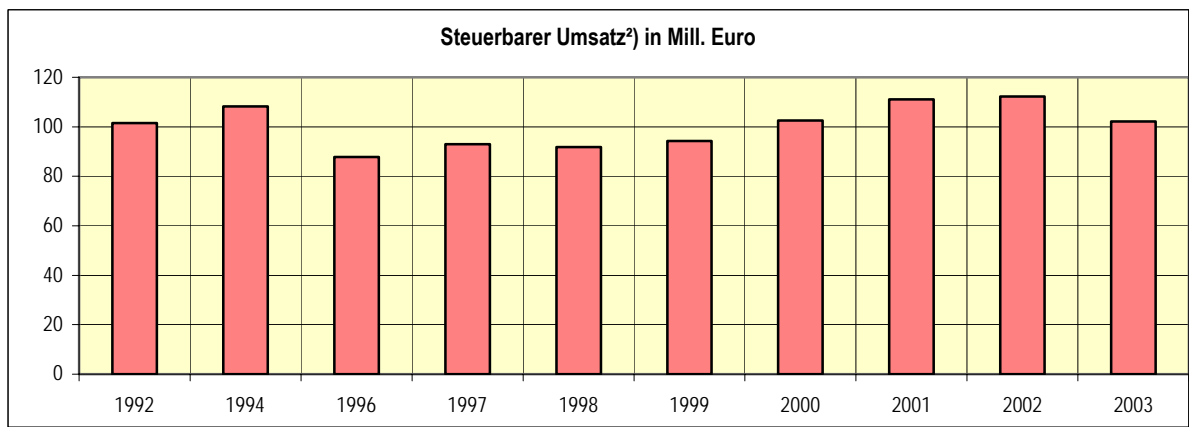
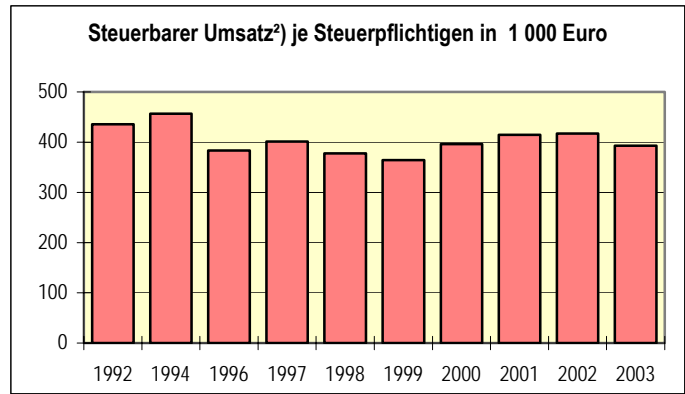
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl		
1986	1 605	36 331	7 069
1989	1 609	50 123	11 763
1992	1 752	60 605	12 308
1995	1 726	60 807	11 225
1998 <sup>1)</sup>	1 831	70 768	14 411
2001 <sup>1)</sup>	1 909	77 874	15 597



<sup>1)</sup> Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.  
<sup>2)</sup> Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

**12. Umsatzsteuerstatistik seit 1992<sup>1)</sup>**

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 €
1992	233	101 497
1994	237	108 179
1996	229	87 856
1997	232	93 022
1998	243	91 760
1999	259	94 290
2000	259	102 584
2001	268	111 101
2002	269	112 248
2003	260	102 175



<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.  
<sup>2)</sup> Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

## 13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2004

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	795	100	870	100	969	100	1 021	100
dav. mit 1 Wohnung	545	68,6	590	67,8	654	67,5	692	67,8
2 Wohnungen	170	21,4	191	22,0	219	22,6	227	22,2
3 oder mehr Wohnungen	80	10,1	89	10,2	96	9,9	102	10,0
Wohnungen in Wohngebäuden	1 297	100	1 431	100	1 640	100	1 739	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	340	26,2	382	26,7	438	26,7	454	26,1
3 oder mehr Wohnungen	412	31,8	459	32,1	548	33,4	593	34,1
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	1 361	100	1 497	100	1 708	100	1 808	100
dav. mit 1 Raum	33	2,4	34	2,3	38	2,2	42	2,3
2 Räumen	75	5,5	80	5,3	94	5,5	103	5,7
3 Räumen	192	14,1	214	14,3	244	14,3	255	14,1
4 Räumen	310	22,8	343	22,9	391	22,9	401	22,2
5 Räumen	267	19,6	293	19,6	334	19,6	350	19,4
6 Räumen	220	16,2	246	16,4	279	16,3	303	16,8
7 oder mehr Räumen	264	19,4	287	19,2	328	19,2	354	19,6
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m <sup>2</sup>	138 119	X	152 666	X	175 244	X	187 618	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	101,5	X	102,0	X	102,6	X	103,8	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6 766	X	7 443	X	8 529	X	9 063	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,0	X	5,0	X	5,0	X	5,0	X

14. Baugenehmigungen<sup>1)</sup> seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude <sup>2)</sup>	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>3)</sup>	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr <sup>3)</sup>			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	9	7	77,8	-	-	2	22,2	19	3	15,8	7	36,8	9	47,4
1995	12	5	41,7	5	41,7	2	16,7	46	5	10,9	28	60,9	13	28,3
2000	23	19	82,6	3	13,0	1	4,3	44	7	15,9	11	25,0	26	59,1
2001	19	14	73,7	3	15,8	2	10,5	42	6	14,3	13	31,0	23	54,8
2002	13	11	84,6	1	7,7	1	7,7	18	-	-	2	11,1	16	88,9
2003	9	6	66,7	-	-	3	33,3	17	-	-	2	11,8	15	88,2
2004	2	1	50,0	1	50,0	-	-	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0

<sup>1)</sup> Einschließlich Genehmigungsverfahren. - <sup>2)</sup> Einschließlich Wohnheime. - <sup>3)</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 15. Baufertigstellungen seit 1990

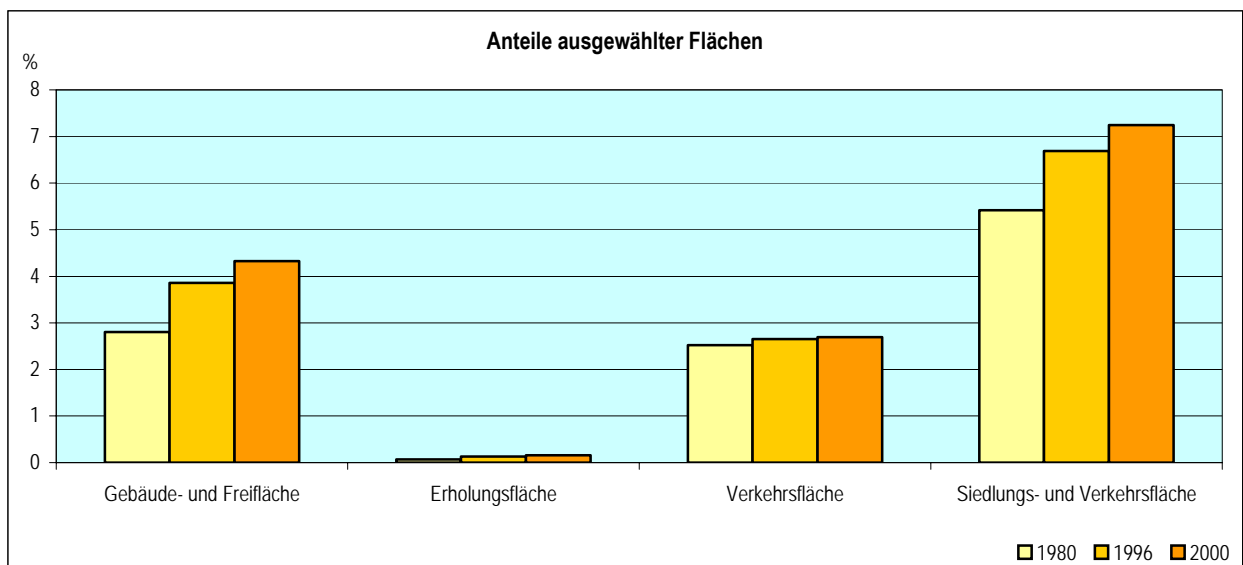
Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude <sup>1)</sup>	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr <sup>1)</sup>			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	8	7	87,5	1	12,5	-	-	10	-	-	1	10,0	9	90,0
1995	18	15	83,3	1	5,6	2	11,1	32	1	3,1	11	34,4	20	62,5
2000	20	16	80,0	2	10,0	2	10,0	40	5	12,5	12	30,0	23	57,5
2001	19	14	73,7	4	21,1	1	5,3	42	7	16,7	10	23,8	25	59,5
2002	13	12	92,3	1	7,7	-	-	16	-	-12,5	4	25,0	14	87,5
2003	18	14	77,8	1	5,6	3	16,7	40	8	20,0	10	25,0	22	55,0
2004	3	2	66,7	-	-	1	33,3	5	-	-	-	-	5	100,0

<sup>1)</sup> Einschließlich Wohnheime. - <sup>2)</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



## 16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1996 und 2000

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1996		2000	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	85	2,8	117	3,9	131	4,3
Betriebsfläche	4	0,1	4	0,1	4	0,1
dar. Abbauland	3	0,1	3	0,1	2	0,1
Erholungsfläche	2	0,1	4	0,1	5	0,2
dar. Grünanlagen	1	0,0	1	0,0	1	0,0
Verkehrsfläche	76	2,5	80	2,6	81	2,7
dar. Straßen, Wege, Plätze	72	2,4	76	2,5	78	2,6
Landwirtschaftsfläche	1 731	57,2	1 688	55,8	1 665	55,1
Waldfläche	1 106	36,6	1 109	36,7	1 117	36,9
Wasserfläche	16	0,5	16	0,5	16	0,5
Flächen anderer Nutzung	4	0,1	6	0,2	5	0,2
<b>Gebietsfläche insgesamt</b>	<b>3 024</b>	<b>100</b>	<b>3 024</b>	<b>100</b>	<b>3 024</b>	<b>100</b>
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	164	5,4	202	6,7	219	7,2



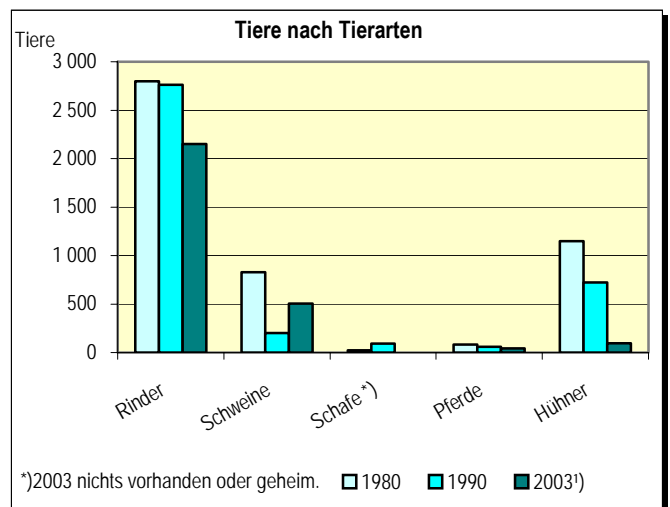
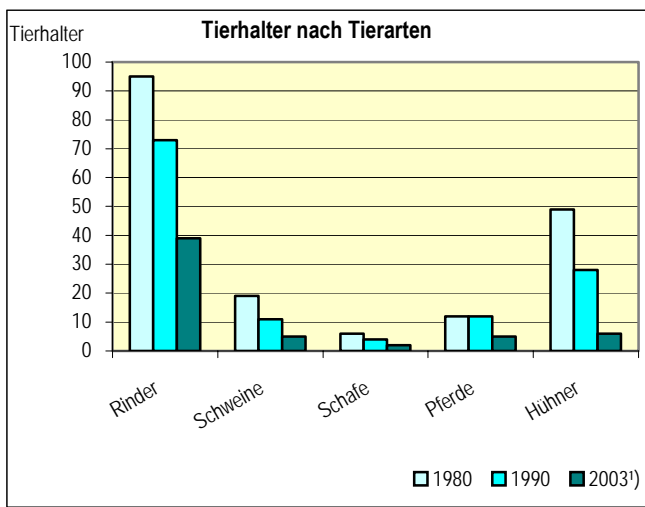
## 17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 <sup>1)</sup>
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</b>	<b>1 545</b>	<b>1 498</b>	<b>1 429</b>	<b>1 363</b>	<b>1 265</b>
dar. Dauergrünland	996	978	839	788	721
dar. Wiesen und Mähweiden	926	908	791	760	689
Ackerland	539	507	587	.	.
dar. Getreide	290	264	251	252	223
dar. Weizen und Spelz	98	76	114	44	79
Roggen	.	28	35	.	.
Wintergerste	31	21	6	19	18
Sommergerste	66	68	26	52	24
Hülsenfrüchte	14	.	13	28	28
Hackfrüchte	11	13	15	10	.
dar. Kartoffeln	.	13	15	10	.
Gartengewächse	.	.	12	6	9
Handelsgewächse	.	31	14	.	16
dar. Winterraps	.	31	.	.	16
Futterpflanzen	218	173	259	239	221
dar. Silomais einschließlich Grünmais	172	134	124	102	112

<sup>1)</sup> Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

## 18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 <sup>1)</sup>		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	95	2 799	29	73	2 762	38	39	2 152	55
dar. Milchkühe	89	1 551	17	70	1 471	21	34	987	29
Schweine	19	830	44	11	200	18	5	505	101
dar. Zuchtschweine <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	2	.	.
Mastschweine	11	435	40	5	103	21	4	.	.
Schafe	6	24	4	4	92	23	2	.	.
Pferde	12	84	7	12	58	5	5	44	9
Hühner	49	1 149	23	28	723	26	6	95	16
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	48	1 036	22	27	653	24	5	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	4	5	1	-	-	-	-	-	-



<sup>1)</sup> Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. <sup>2)</sup> Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

## 19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2001 und 2003

Merkmal	1979	1991	1999	2001	2003
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	110	84	71	66	61
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	16	10	9	10	10
5 bis unter 10	36	24	20	15	13
10 bis unter 20	34	24	18	17	19
20 bis unter 30	13	14	10	10	7
30 oder mehr	11	12	14	14	12

**20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2001**

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten						
	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	davon		Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Löhne	Gehälter
			Arbeiter <sup>1)</sup>	Angestellte <sup>1)</sup>			
						1 000 €	
2001	3	269	184	85	-	4 256	2 900
2002	3	281	189	92	-	5 217	3 132
2003	3	299	199	100	418	5 263	2 903
2004	3	326	211	115	509	5 247	3 375

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt.

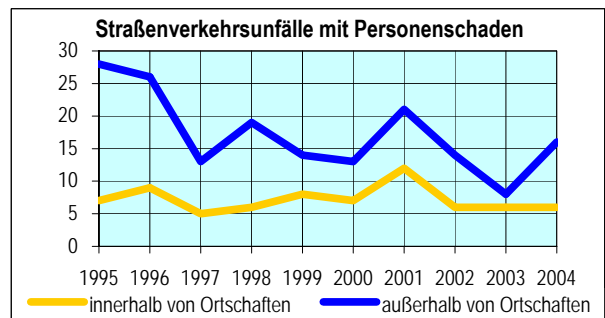
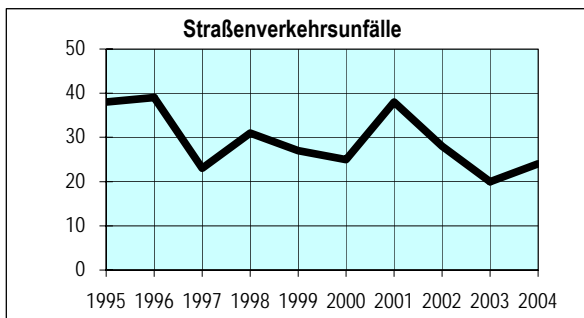
**21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2001**

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2001	2002	2003	2004
Betriebe Ende Juni	12	10	9	11
Beschäftigte Ende Juni	59	52	49	51
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	4 959	4 708	4 841	5 491
dav. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.

**22. Straßenverkehrsunfälle 1995 und seit 2000**

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2001	2002	2003	2004
Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup>	38	25	38	28	20	24
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	35	20	33	20	14	22
dav. innerhalb von Ortschaften	7	7	12	6	6	6
außerhalb von Ortschaften	28	13	21	14	8	16
Verunglückte	48	31	41	30	22	32
dav. Getötete	-	1	1	-	1	1
Verletzte	48	30	40	30	21	31
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	2	5	3	7	6	2
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	1	-	2	1	-	-

<sup>1)</sup> ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung



## 23. Fremdenverkehr seit 1999

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten</b>						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	1	1	1	2	2	2
Angebotene Gästebetten im Juni	.	.	.	.	.	191
Gästekünfte	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
Gästeübernachtungen	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	.	.	.	.	.	.
hiervon von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
<b>Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden<sup>1)</sup>2)</b>						
Gästekünfte	.	.	196	-	-	-
Gästeübernachtungen	.	.	380	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	.	.	1,9	-	-	-

1) Einschließlich Privatquartiere. - 2) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen
keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten	keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten

## 24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder- gärten	Kinder- garten- plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder <sup>1)</sup>
					ganztags	halbtags		
1975	1	90	5	109	11	98	42	.
1980	1	75	5	131	11	120	49	.
1985	1	90	5	121	13	108	47	-
1990	1	90	6	121	-	121	49	2
1995	2	115	10	113	86	27	52	8
2000	2	125	11	124	97	27	36	8
2002	2	125	11	126	85	41	38	8
2003	3	143	13	140	40	100	41	8
2004	3	143	14	143	44	99	53	7
2005	3	143	14	143	36	107	45	8

1) Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

## 25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2004/2005

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	1	1	-	29	5	22	510	265	22
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1	-	1	9	-	4	34	16	4
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Allgemein bildende Schulen insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>38</b>	<b>5</b>	<b>26</b>	<b>544</b>	<b>281</b>	<b>26</b>

<sup>1)</sup> Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

<sup>2)</sup> Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

## 26. Berufliche Schulen 2004/2005

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1	-	1	4	-	6	62	9	11
Berufsfachschulen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Berufliche Schulen insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>62</b>	<b>9</b>	<b>11</b>

<sup>1)</sup> Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

**27. Heime der Altenhilfe seit 2002**

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime <sup>1)</sup>	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	1	174	151	174	151
2004	1	174	160	174	161

<sup>1)</sup> die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

**28. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt<sup>1)</sup> seit 1998**

Stichtag jeweils 31. Dezember	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit Kinder(n)	ohne	
1998	34	14	20	34	-	15	.	.	3	7
1999	18	6	12	.	.	8	.	-	.	5
2000	15	6	9	10	5	7	.	-	.	4
2001	16	7	9	10	6	9	4	-	1	4
2002	22	7	15	18	4	13	4	-	.	6
2003	13	.	.	.	.	8	4	-	-	4

<sup>1)</sup> Außerhalb von Einrichtungen.

**29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004**

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	3 950	98,7	3 961	100,0	4 192	99,0	4 286	99,2
Kanalisation	2 395	59,9	2 979	75,2	3 265	77,1	3 545	82,0
Kläranlagen	2 395	59,9	2 979	75,2	3 265	77,1	3 545	82,0